

YouTube-Nutzungskonzept für NumisVlogs - Interactive coin videos in the 21st century

Die Numismatik ist ein geisteswissenschaftliches Fach, das aufgrund seiner hohen Anschlussfähigkeit traditionell an den Schnittstellen innerhalb der Klassischen Archäologie und Geschichtswissenschaften, der Orient- und Islamwissenschaft, sowie der Kunst- und Wirtschaftsgeschichte angesiedelt und eng mit der Welt der Museen verknüpft ist. In dem von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) geförderten Projekt soll mit innovativen Methoden ein neuer Impuls für die Kommunikation und Vernetzung des kleinen Faches Numismatik erreicht werden; dabei soll Numismatik weit über die Grenzen der Wissenschaft hinaus in der Breite unserer digitalisierten Gesellschaft sichtbar gemacht werden. Als Plattform für das Erreichen einer möglichst großen Anzahl von Nutzer*innen digitaler Medien soll hierbei YouTube dienen. Die im Zuge des Projektes erstellten Videos sind zudem ideal dafür geeignet in die eigenen Onlineauftritte der teilnehmenden Institutionen (wie dem Institut der Klassischen Archäologie der Uni Tübingen und die der Landesmuseen Hannover und Trier) direkt eingebettet zu werden oder durch Verlinkungen hierauf die Sichtbarkeit des Projekts und der Fachinhalte zusätzlich zu erhöhen sowie das eigene Informationsangebot der Institutionen um diese Form der Wissensvermittlung zu erweitern.

Durch den neuartigen und interaktiven Zugang können besonders Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen werden, die normalerweise kein Interesse an der Wissenschaft eines Kleinen Faches haben bzw. denen mit herkömmlichen Methoden die Inhalte eines solchen Faches nur bedingt zu vermitteln sind. Aufgrund der anvisierten Zielgruppe wird die Content-Vermittlung bewusst im informellen vlogging-Stil erfolgen. Die Videos wollen keine ausführlichen Lehrvideos sein und umfassendes Wissen vermitteln, sondern im Kontext der Sichtbarmachung der Numismatik das Fachwissen medial so aufbereiten, dass es auch für ein breites Publikum außerhalb der Wissenschaft einfach erlebbar ist und weiteres Interesse weckt.

1. YouTube

YouTube ist eine Online-Plattform zur Veröffentlichung und Verbreitung von Videos. Registrierte Nutzerinnen und Nutzer können über diesen Dienst kostenlos Videos veröffentlichen. Diese Videos werden in der Regel so bereitgestellt, dass sie öffentlich sichtbar sind. Alternativ ist es möglich, Videos nur für einen bestimmten Personenkreis („Privat“) oder nur über eine URL zugänglich zu machen („Nicht gelistet“). In letzterer Variante erscheint das Video nicht öffentlich in der Videoliste des Kanals, sondern ist nur über einen Link erreichbar, den die Betreiber/innen des Kanals z. B. per E-Mail gezielt bestimmten Personen zur Verfügung stellen.

Der Google-Dienst YouTube wird von Google Ireland Limited bereitgestellt. Um sich bei YouTube registrieren zu können, ist ein Google-Konto nötig.

Registrierte YouTube-Nutzer können anderen YouTube-Nutzern folgen, deren Videos bewerten und die Videos innerhalb von YouTube aber auch auf anderen Online-Plattformen und Webseiten teilen. Das reine Betrachten von Videobeiträgen ist auch ohne eigenen Nutzeraccount möglich.

Mehr Informationen zu YouTube finden Sie hier: <https://www.youtube.com/yt/about/>

Vorteile von YouTube sind seine große Reichweite und – im Gegensatz zu manch anderen sozialen Netzwerken – die Nutzbarkeit der Videos ohne die Notwendigkeit einer eigenen Anmeldung für den Nutzer. YouTube zählt weltweit zu den am meisten genutzten „Suchmaschinen“.

Ein weiterer Vorteil ist die Nutzbarkeit ohne Verwendung eines Klarnamens für Nutzer mit eigenem YouTube-Account.

2. Zweck der Nutzung

Es werden kurze, interaktive und webbasierte Informationsvideos zum Themenbereich des Kleinen Faches Numismatik erstellt. Die Fachinhalte der Videos werden über ein geeignetes Storytelling präsentiert. Die user steuern den Fortgang der Story bzw. des Videos über interaktive Auswahlmöglichkeiten im Stil eines "Choose Your Own Adventure Movie". Neben dem somit entstehenden vernetzten Storybaum des Videos werden die Inhalte um interaktive Elemente erweitert, welche thematisierte Objekte direkt um Hyperlinks auf Hintergrundwissen sowie weiterführende online verfügbare Information ergänzt. Durch die Verlinkungen in der Infobox beispielsweise zum digitalen Münzkabinett des Instituts der Klassischen Archäologie kann über die Videoinhalte selbst hinaus auf Informationsangebote der Universität verwiesen und diese einer breiten Nutzermenge zugänglich gemacht werden.

3. Art und Umfang der Nutzung

Innerhalb des Projektes wurden 6 Storybäume – Münzen und Bauten, Geld und Archäologie, Münzen als Medien, Münzen und Metalle, Münzen und Macht, Porträt und Gender – bestehend aus 7 bis 11 einzelnen Kurzbeiträgen (Länge ca. eine Minute) von 38 renommierten Wissenschaftler*innen des Faches Numismatik aus dem gesamten deutschsprachigen Raum auf Grundlage von acht repräsentativen Themenbereichen erstellt, die im vlogging-Stil präsentiert werden. Durch die Diversität der Beitragenden von Hochschulprofessor*innen über Sammlungsleiter*innen bis hin zu Promovierenden werden etablierte Fachinhalte, aber auch neue Forschungsansätze und Methoden in der gesamten Zeitspanne von der Antike bis zur Neuzeit aufgezeigt.

Als besonders innovativer Ansatz beinhalten die Videos interaktive Auswahlmöglichkeiten, sodass die user wie bei "Interactive Fiction"-Computerspielen bzw. Spielbüchern aus dem Rollenspiel-Genre direkten Einfluss auf den Fortgang der Story nehmen. Das gesamte Video ist in mehrere Sequenzen unterteilt. Die user beginnen bei einer ersten Videosequenz, an deren Ende sie vor eine Wahl gestellt werden. Dazu werden im Video zwei Bereiche definiert, die von den user angeklickt werden können. Je nach Entscheidung wird mit einer der zur Wahl stehenden neuen Videosequenz fortgefahren, die den user am Ende erneut eine Wahlmöglichkeit eröffnet. Dies setzt sich so lange fort, bis das Ende des Videos erreicht ist. Die einzelnen, kurzen Sequenzen wurden von den Kooperationspartnern erstellt, die durch Einwilligungs- und Datenschutzerklärungen ihr Einverständnis zur Verarbeitung und Nutzung ihrer Beiträge gegeben haben. (Die Formulare einer eigens von der Universität beauftragten Fachkanzlei für Informationstechnologierecht wurden durch den Datenschutzbeauftragten der Rechtsabteilung der Universität geprüft und finden sich im Anhang.)

Das im Zuge des Kleinen Fächer Wettbewerbs geförderte Projekt NumisVlogs ist zunächst auf die Produktion und schrittweise Veröffentlichung dieser 6 Videoblöcke bzw. 44 durch Thumbnails verbundenen Kurzbeiträge in den nächsten zwei Monaten beschränkt. Der Förderungszeitraum des Projekts endet am 28.2.2021 und ein Bespielen des Kanals mit weiteren Inhalten ist zunächst nicht vorgesehen.

4. Verantwortlichkeiten für die redaktionelle/technische Betreuung

Die Verantwortlichkeit für die redaktionelle Betreuung des YouTube-Accounts für das Projekt NumisVlog übernimmt vollumfänglich die Projektleitung:

Michele Lange: michele.lange@uni-tuebingen.de

Jan Papenberg: jan.papenberg@web.de

Die fachliche Supervision des Projekts erfolgt zusätzlich durch Jun.-Prof. Dr. Stefan Krmnicek sowie auf technischer Ebene durch Dipl.-Inf. Kevin Körner.

5. Alternative Kontaktmöglichkeiten

Informationen zum von der Hochschulrektorenkonferenz im Rahmen des Kleine Fächer Wettbewerbs geförderten Projekt NumisVlogs finden sich auch auf der Homepage der HRK: <https://www.hrk.de/themen/hochschulsystem/kleine-faecher/kleine-faecher-sichtbar-innovativ/numismatik-und-medieninformatik/>

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

Mit allen Anfragen können Sie sich grundsätzlich an die redaktionelle Betreuung wenden.

Bei telefonischen Anfragen an 07071/29-75484

Anschrift:

Institut für Klassische Archäologie

Schloss Hohentübingen

Burgsteige 11

D-72070 Tübingen

6. Selbstverpflichtung

Dieses Nutzungskonzept wird einmal im Jahr von der Projektleitung von NumisVlogs hinsichtlich des Ob und Wie der Nutzung evaluiert. Diese Evaluierung berücksichtigt die Nutzungszahlen und Reichweiten sowie die Zielgruppenstruktur und das Nutzungsverhalten der Netzwerke.